



Beschlussvorlage 2018/416	Referat	Finanzreferat
	Abteilung	Abt. 20, Finanzreferat
	Verfasser(in)	Finanzreferat

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Finanz-, Personal- und Organisationsausschuss	09.10.2018	öffentlich
Stadtrat	18.10.2018	öffentlich

Änderung der städtischen Zuschussrichtlinien: Erhöhung des Zuschusses für die Dorfhelferinnen- und Betriebshelferstation

Beschlussvorschlag:

Die städtische Zuschussrichtlinie 2017, Stand 29. Juni 2017, ist wie folgt zu ändern:

„In Teil E: Gewährung von Sozialzuschüssen, Ziffer I Buchst. f wird die Zahl 0,09 durch 0,15 ersetzt.“

Die Änderung tritt mit dem 1. Januar 2019 in Kraft.

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
-----------	--------------------	----------------------



Sachverhalt:

1. Ausgangslage

Die Katholische Dorfhelferinnen & Betriebshelfer in Bayern GmbH (KDBH GmbH), Arbeitgeber der Dorfhelferinnen und Dorfhelfer kommen und helfen in ganz Bayern überall dort, wo Hilfe benötigt wird. Sie helfen, wenn in landwirtschaftlichen Betrieben und in Familien im ländlichen Raum eine Notsituation eingetreten ist.

Die Dorfhelfer/-innen des KDBH helfen u. a. in folgenden schwierigen Situationen:

- Unfall
- Krankenhausaufenthalt
- Verhinderungspflege
- Arbeitsunfähigkeit
- Schwangerschaft und Mutterschutz
- Jugendamtseinsätze
- Todesfall.

Trotz der überörtlichen Organisationsstrukturen werden regelmäßig Einsatzstunden im Stadtgebiet Friedberg geleistet. Im Jahr 2017 wurden z.B. 623 Einsatzstunden im Stadtgebiet Friedberg, im Fünfjahresschnitt 612,8 Einsatzstunden p.a., erbracht.

Deshalb gewährt die Stadt Friedberg auch seit vielen Jahren einen freiwilligen Zuschuss in Höhe von 0,09 € / Einwohner = rd. 2.700 € p.a. Dieser Zuschuss ist seit Jahren unverändert. Die Zuschussgrundlage findet sich in der städtischen Zuschussrichtlinie 2017, die diesen Betrag verbindlich vorschreibt. Eine Veränderung ist nur durch eine entsprechende Änderung dieser Richtlinie möglich, die deshalb vorberatend dem Fachgremium vorgelegt wird.

2. Antrag KDBH

Mit Schreiben vom 23. August 2018 (☞ Anlage 1) beantragte der KDBH eine Anpassung bzw. Erhöhung der gewährten Mittel um + 0,06 € / Einwohner p.a. auf nunmehr 0,15 € / Einwohner p.a. Im Januar 2018 wurde dieses Anliegen bereits in der Bürgermeisterdienstversammlung des Landkreises Aichach-Friedberg vorgestellt.

Die Erhöhung würde 66,7 % betragen, die damit verbundenen Mehrkosten belaufen sich auf + rd.1.800 € p.a.



3. Darstellung Finanzierung des Katholischen Dorf- und Betriebshilfe in Bayern gGmbH (Anlage 2)

KDBH GmbH - Deckungsermittlung für Station Aichach-Friedberg (71)

Ausgewertet sind die Einsatzmonate Januar bis Dezember 2016

Artikel	Stunden geleistet	Std.- satz	Erlös	Förder- satz	Förder- summe	Vollkos- tensatz	Voll- kosten	Deckung
HH sozialpflichtig SV (nf)	730,50	24,22	17.692,71	0,00	0,00	36,00	26.298,00	-8.605,29
HH sozialpflichtig SV (nf)	21,50	19,02	408,93	0,00	0,00	36,00	774,00	-365,07
HH Entlastung sozial (nf)	576,00	39,00	22.464,00	0,00	0,00	38,50	22.176,00	288,00
Verhinderungspflege PV (nf)	50,00	25,00	1.250,00	0,00	0,00	38,50	1.925,00	-675,00
HH sozialpflichtig SV (nf)	615,50	26,54	16.335,37	0,00	0,00	36,00	22.158,00	-5.822,63
Zwischensumme	1.993,50		58.151,01		0,00		73.331,00	-15.179,99
HH sozialpflichtig SVLFG (ff)	1.211,50	32,19	38.998,18	4,90	5.936,35	38,50	46.642,75	-1.708,22
HH sozialpflichtig SVLFG (ff)	-12,00	32,19	-386,28	4,90	-58,80	38,50	-462,00	16,92
HH sozialpflichtig SV (ff)	239,00	24,22	5.788,58	4,90	1.171,10	36,00	8.604,00	-1.644,32
HH sozialoffen (ff)	76,00	15,00	1.140,00	13,60	1.033,60	38,50	2.926,00	-752,40
Zwischensumme	1.514,50		45.540,48		8.082,25		57.710,75	-4.088,02
Summe	3.508,00		103.691,49		8.082,25		131.041,75	-19.268,01
HH sozialpflichtig SVLFG (ff)	1.199,50		34,2%					
HH sozialpflichtig SV (ff)	239,00		6,8%					
HH sozialoffen (ff)	76,00		2,2%					
Verhinderungspflege PV (nf)	50,00		1,4%					43,2%
HH sozialpflichtig SV (nf)	1.367,50		39,0%					
HH Entlastung sozial (nf)	576,00		16,4%					
	3.508,00		100,0%					56,8%

Der Finanz-, Personal-, und Organisationsausschuss empfahl in seiner Sitzung am 9. Oktober 2018 (VI 2018/383) dem Stadtrat einstimmig die notwendige Änderung der städtischen Zu- schussrichtlinie.